

Umsatz



-1,6 ↓
Prozent

Lohn



+3,8 ↑
Prozent

Beschäftigung



-1,1 ↓
Prozent

Ein verlorenes Jahr für den Mittelstand

Der DATEV Mittelstandsindex Umsatz geht im Dezember im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich zurück. Der saison- und kalenderbereinigte Rückgang beträgt 1,6 Prozent.

Von dieser Entwicklung sind mit Ausnahme des Baugewerbes alle Branchen betroffen. Auch im Handel bleibt im Dezember eine Belegung aus, die üblicherweise mit dem Weihnachtsgeschäft verbunden ist. Die Umsatzentwicklung im Handel liegt im saisonbereinigten Vorjahresvergleich bei -1,3 Prozent. Nach Unternehmensgrößen betrachtet verzeichnen vor allem die Kleinst- und kleinen Unternehmen ausgeprägte Umsatzrückgänge. Auch die mittleren Unternehmen melden rückläufige Umsätze.

Im Vergleich zum Vormonat sinkt der DATEV Mittelstandsindex Umsatz im Dezember saison- und kalenderbereinigt um 2,2 Punkte auf 89,9 Punkte. Unbereinigt liegt der Index bei 105,0 Punkten. Die wirtschaftliche Lage im Mittelstand bleibt damit insgesamt angespannt. Die rückläufige Umsatzentwicklung zum Jahresende prägt die Situation über Branchen und Unternehmensgrößen hinweg.

Der Lohnindex steigt im Dezember gegenüber dem Vormonat saison- und kalenderbereinigt um 0,4 Punkte auf 116,8 Punkte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnen die Löhne und Gehälter einen Anstieg von 3,8 Prozent. Damit liegt die Lohn- und Gehaltsentwicklung weiterhin über der allgemeinen Preisentwicklung.

Der Beschäftigungsindex sinkt im Dezember saison- und kalenderbereinigt leicht auf 100,8 Punkte. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ergibt sich ein Rückgang von 1,1 Prozent. Die Beschäftigungsentwicklung fällt dabei nach Branchen und Unternehmensgrößen unterschiedlich aus, trifft aber wie in den Vormonaten besonders das Verarbeitende Gewerbe und die Gastronomie.



Wie befürchtet, ist das Weihnachtsgeschäft zum vierten Mal in Folge am Einzelhandel vorbeigegangen. Vor allem Kleinst- und kleine Unternehmen spüren die anhaltende Kaufzurückhaltung, steigende Kosten und den strukturellen Wandel besonders stark. 2025 war ein weiteres verlorenes Jahr für den Mittelstand.



Prof. Dr. Robert Mayr
CEO DATEV eG

Über den Mittelstandsindex

Der DATEV Mittelstandsindex bietet einen datenbasierten Blick auf die konjunkturelle Lage der Kleinunternehmen, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Deutschland. Seine Auswertungen werden seit September 2024 monatlich von DATEV zusammen mit einem ausführlicheren Bericht veröffentlicht.

Diese makroökonomische Analyse basiert auf Daten, die in DATEV-Lösungen von DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) für ihre Mandanten (i.d.R. Unternehmen) erstellt und verarbeitet werden. Für die Erstellung der Auswertungen werden diese anonymisiert und aggregiert, um höchste Standards im Datenschutz und der Informationssicherheit einzuhalten.

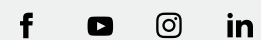
Die drei Kernbereiche des DATEV Mittelstandsindex sind Umsätze, Löhne und Beschäftigungsdaten. Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für die Indizes zu Beschäftigung und Lohn stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Der DATEV Mittelstandsindex richtet sich an DATEV-Mitglieder sowie an die politisch und wirtschaftlich interessierte Öffentlichkeit, indem er diesen Zielgruppen aktuelle und detaillierte konjunkturelle Analysen zu KMU zur Verfügung stellt.

Mehr erfahren unter:

<https://mittelstandsindex.datev.de>

Folgen Sie uns auf Social Media:

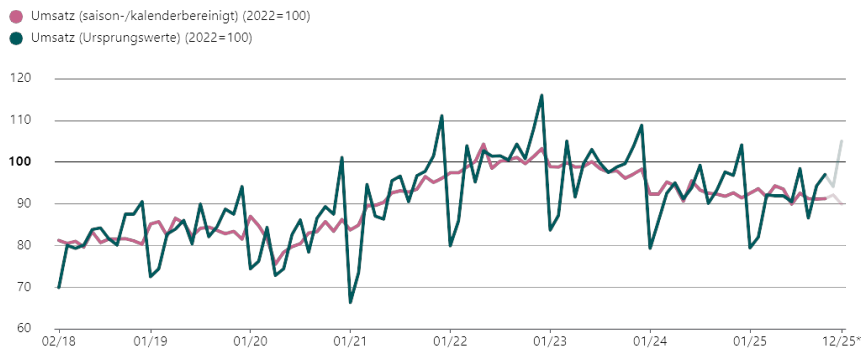


www.datev.de

Die Entwicklung des DATEV Mittelstandsindex

Mittelstandsindex Umsatz

Angaben in Punkten



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der UStVA-Daten.

© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



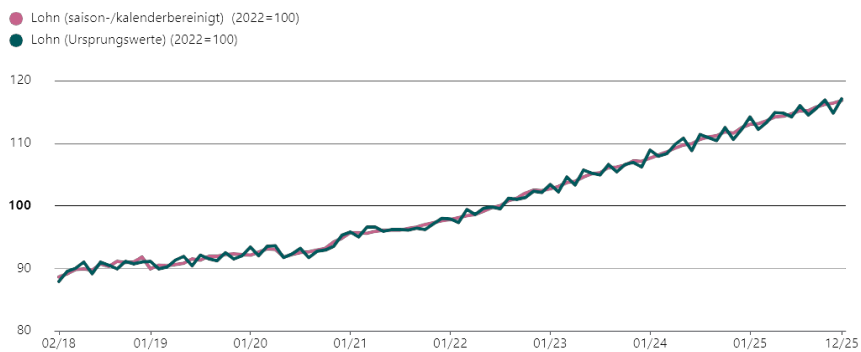
Umsätze rückläufig

Der unbereinigte Umsatzindex* liegt im Dezember bei 105,0 Punkten. Saison- und kalenderbereinigt sinkt der Index gegenüber dem Vormonat um 2,2 Punkte auf 89,9 Punkte.

Im Vorjahresvergleich geht der Umsatz sowohl unbereinigt als auch saison- und kalenderbereinigt um 1,6 Prozent zurück; unbereinigt nimmt er mit 0,8 Prozent leicht zu.

Mittelstandsindex Lohn

Angaben in Punkten



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



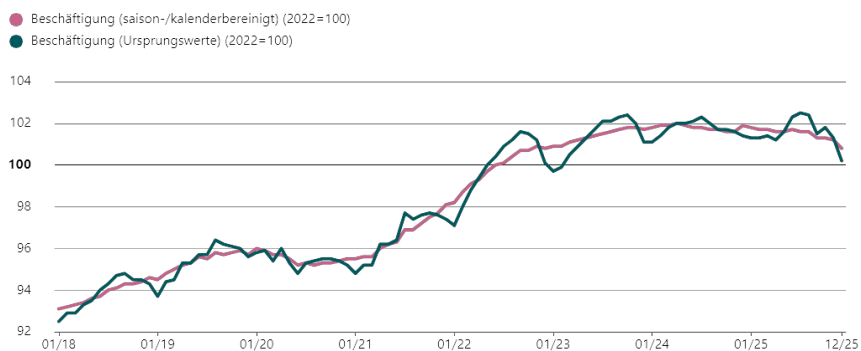
Löhne und Gehälter weiterhin im Aufwärtstrend

Saison- und kalenderbereinigt steigt der Index gegenüber dem Vormonat um 0,6 Punkte auf 116,8 Punkte.

Im Vorjahresvergleich verzeichnen die Löhne und Gehälter unbereinigt einen Anstieg von 4,3 Prozent, während dieser saison- und kalenderbereinigt mit 3,8 Prozent etwas geringer ausfällt. Damit liegt die Lohnentwicklung weiterhin über der allgemeinen Preisentwicklung.

Mittelstandsindex Beschäftigung

Angaben in Punkten



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Beschäftigung geht zurück

Der unbereinigte Beschäftigungsindex liegt im Dezember bei 100,2 Punkten. Saison- und kalenderbereinigt geht der Index gegenüber dem Vormonat leicht um 0,4 Punkte auf 100,8 Punkte zurück.

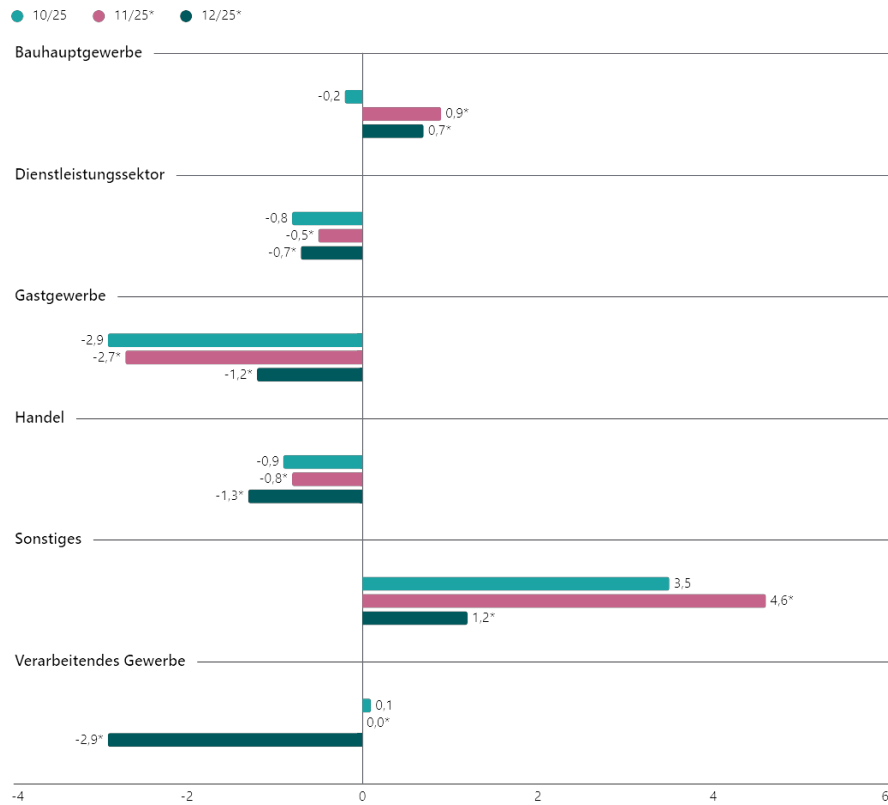
Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich liegt die Beschäftigung um 1,1 Prozent unter dem Vorjahreswert, unbereinigt ergibt sich ein Rückgang von 1,3 Prozent.



Detailbetrachtung Umsatzentwicklung

Umsatz nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der USVA-Daten.
© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

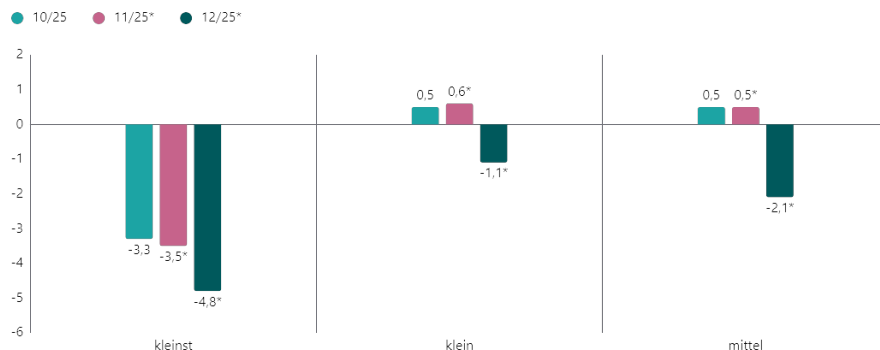


Umsatzrückgänge überwiegen

Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich gehen die Umsätze im Dezember mit Ausnahme vom Baugewerbe zurück. Im Handel zeigt sich ein Rückgang von 1,3 Prozent.

Umsatz nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



* Der aktuelle Monatswert ist eine Hochrechnung basierend auf einem Teil der USVA-Daten.
© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Umsatzrückgänge über alle Unternehmensgrößen hinweg

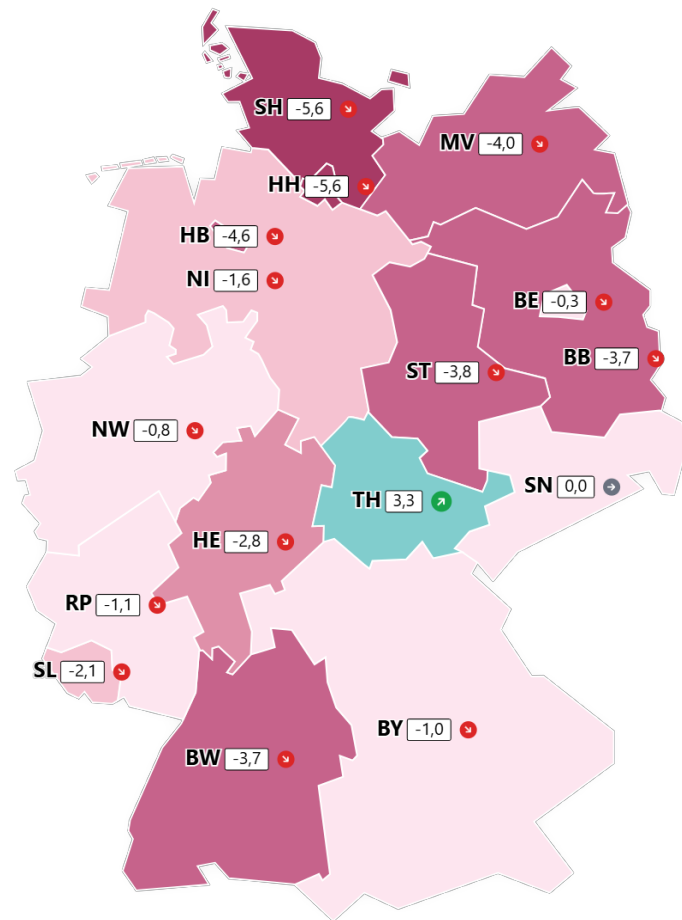
Nach Unternehmensgrößenklassen betrachtet gehen die Umsätze im Dezember in allen Größenklassen zurück. Besonders deutlich fallen die Rückgänge bei den Kleinstunternehmen mit 4,8 Prozent aus; am geringsten mit 1,1 Prozent bei den kleinen Unternehmen.



Detailbetrachtung Umsatzentwicklung

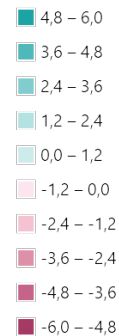
Umsatz nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Umsatz (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Nahezu flächendeckende Umsatzrückgänge

Die Umsätze liegen im Dezember mit Ausnahme von Thüringen in allen Bundesländern unter dem Vorjahresniveau. Besonders stark fällt der Rückgang in Hamburg und Schleswig-Holstein mit 5,6 Prozent aus.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein

10/25	0,2
11/25	0,8
12/25	-5,6

MV Mecklenburg-Vorpommern

10/25	-2,9
11/25	-2,4
12/25	-4,0

SN Sachsen

10/25	-1,3
11/25	-0,1
12/25	0,0

RP Rheinland-Pfalz

10/25	-0,8
11/25	0,2
12/25	-1,1

HH Hamburg

10/25	-2,0
11/25	-2,9
12/25	-5,6

BE Berlin

10/25	-0,2
11/25	-0,9
12/25	-0,3

TH Thüringen

10/25	-1,7
11/25	0,0
12/25	3,3

SL Saarland

10/25	-0,7
11/25	-1,8
12/25	-2,1

HB Bremen

10/25	3,8
11/25	-0,7
12/25	-4,6

BB Brandenburg

10/25	-1,4
11/25	0,0
12/25	-3,7

NW Nordrhein-Westfalen

10/25	-1,1
11/25	0,6
12/25	-0,8

BW Baden-Württemberg

10/25	-1,7
11/25	-0,8
12/25	-3,7

NI Niedersachsen

10/25	1,5
11/25	-0,6
12/25	-1,6

ST Sachsen-Anhalt

10/25	0,2
11/25	-0,3
12/25	-3,8

HE Hessen

10/25	-1,2
11/25	-1,1
12/25	-2,8

BY Bayern

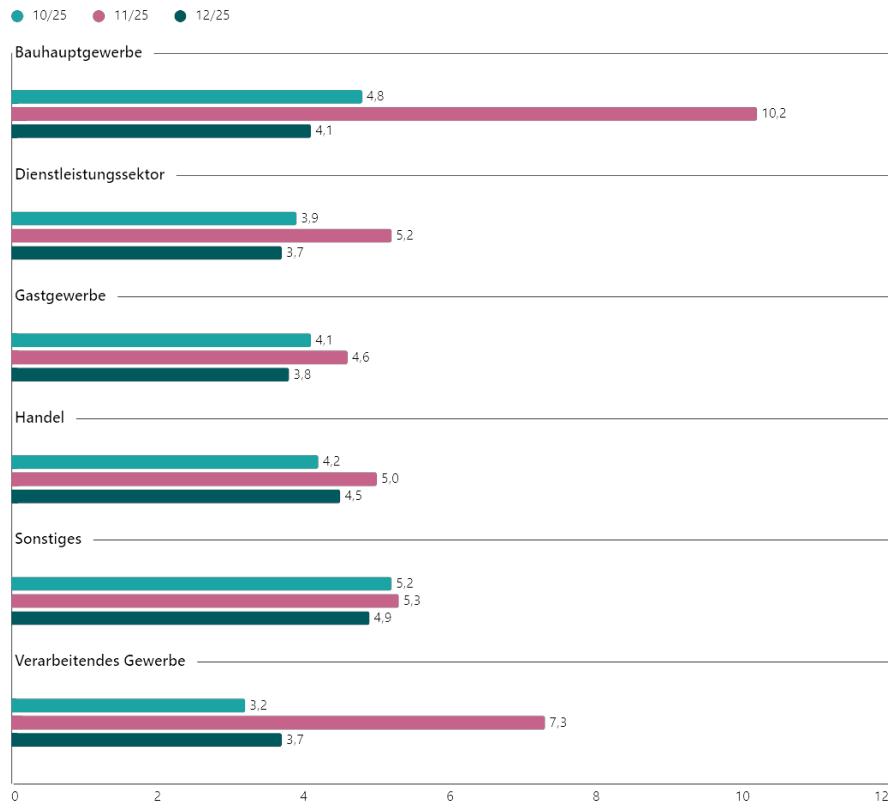
10/25	-0,4
11/25	-0,7
12/25	-1,0



Detailbetrachtung Lohnentwicklung

Lohn nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

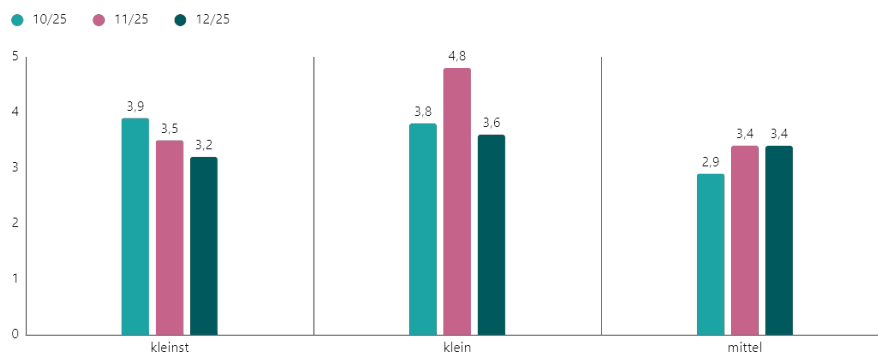


Lohn- und Gehaltszuwächse in allen Branchen

Im saison- und kalenderbereinigten Vorjahresvergleich steigen die Löhne und Gehälter im Dezember in allen Branchen. Die Zuwächse liegen dabei zwischen 3,7 und 4,9 Prozent. Damit setzt sich die branchenübergreifend positive Lohnentwicklung fort.

Lohn nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Höhere Lohnzuwächse bei mittleren Unternehmen

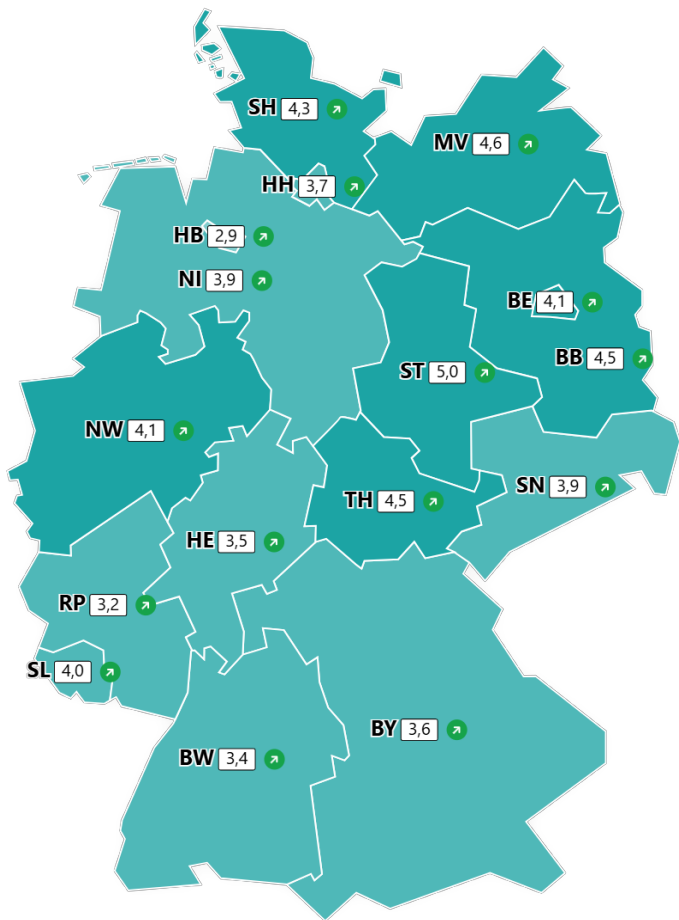
Die Löhne und Gehälter steigen im Dezember in allen Unternehmensgrößenklassen. Das Plus reicht von 3,2 Prozent bei Kleinunternehmen bis 3,6 Prozent bei den kleinen Unternehmen.



Detailbetrachtung Lohnentwicklung

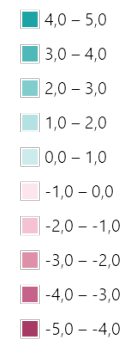
Lohn nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Lohn (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Lohn- und Gehaltsanstiege in allen Bundesländern

In allen Bundesländern liegen die Löhne und Gehälter im Dezember über dem Vorjahreswert. Dabei bewegen sich die Anstiege zwischen 2,9 und 5,0 Prozent.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein

10/25	4,3
11/25	7,0
12/25	4,3

MV Mecklenburg-Vorpommern

10/25	4,8
11/25	6,4
12/25	4,6

SN Sachsen

10/25	4,3
11/25	8,2
12/25	3,9

RP Rheinland-Pfalz

10/25	3,9
11/25	6,3
12/25	3,2

HH Hamburg

10/25	4,0
11/25	4,3
12/25	3,7

BE Berlin

10/25	3,9
11/25	4,7
12/25	4,1

TH Thüringen

10/25	4,4
11/25	8,4
12/25	4,5

SL Saarland

10/25	4,1
11/25	4,7
12/25	4,0

HB Bremen

10/25	3,1
11/25	3,6
12/25	2,9

BB Brandenburg

10/25	5,0
11/25	8,3
12/25	4,5

NW Nordrhein-Westfalen

10/25	4,4
11/25	7,3
12/25	4,1

BW Baden-Württemberg

10/25	3,5
11/25	6,3
12/25	3,4

NI Niedersachsen

10/25	4,2
11/25	6,6
12/25	3,9

ST Sachsen-Anhalt

10/25	5,5
11/25	8,6
12/25	5,0

HE Hessen

10/25	3,6
11/25	5,7
12/25	3,5

BY Bayern

10/25	3,7
11/25	4,0
12/25	3,6



Detailbetrachtung Beschäftigungsentwicklung

Beschäftigung nach Branchen

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

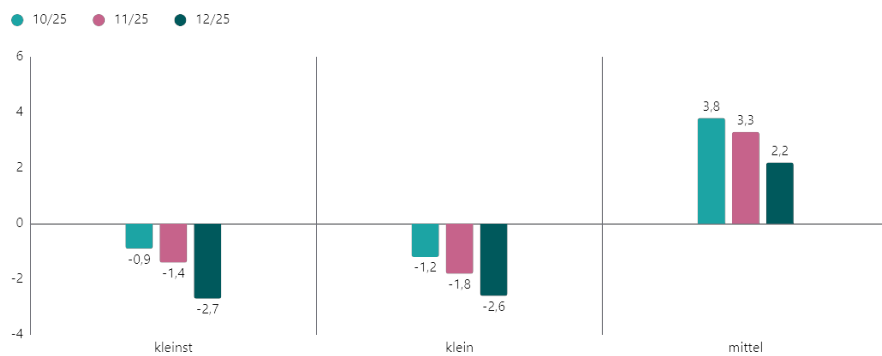


Unterschiedliche Beschäftigungstendenzen in allen Branchen

Im Dezember ergeben sich je nach Branche unterschiedliche Entwicklungen bei der Beschäftigung. Am stärksten geht die Beschäftigung mit 2,9 Prozent im Verarbeitenden Gewerbe zurück, gefolgt vom Gastgewerbe mit 2,2 Prozent.

Beschäftigung nach Unternehmensgrößen

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG



Beschäftigungsanstieg in allen Größenklassen

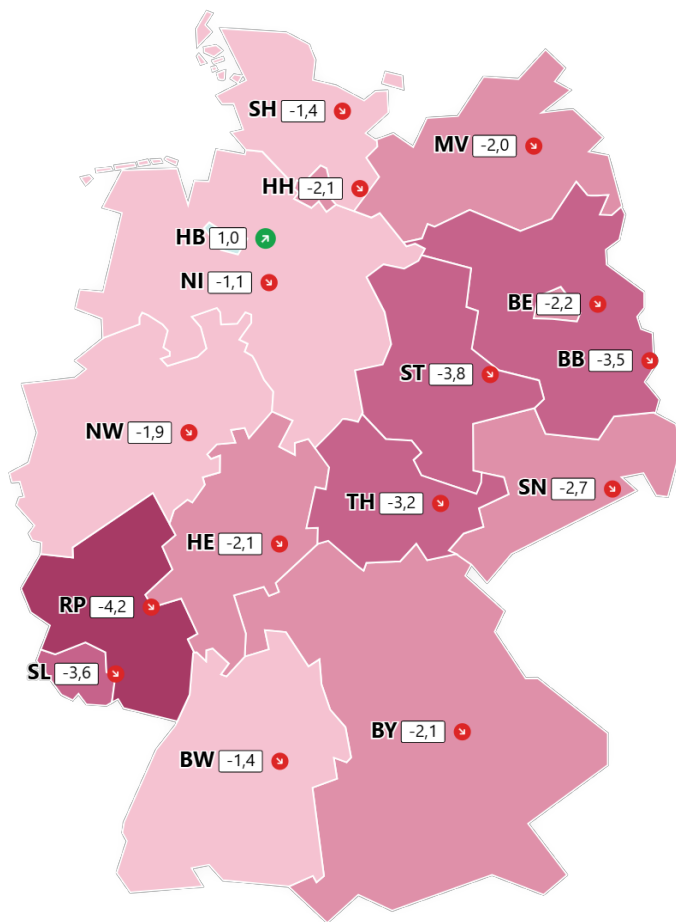
Beschäftigungsanstieg ist in den mittleren Unternehmen zu sehen. Kleinst- und kleine Unternehmen bauen hingegen ab.



Detailbetrachtung Beschäftigungsentwicklung

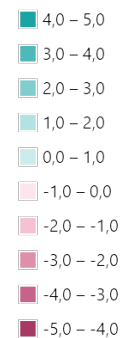
Beschäftigung nach Bundesländern

Veränderung Mittelstandsindex Beschäftigung (Vorjahr, saison-/kalenderbereinigt)
Prozent ggü. Vorjahr



Dezemberdaten werden nicht ausgewiesen

Aufgrund der kurzen Zeitreihen kommt es bei der Datenaufbereitung in der Saison- und Kalenderbereinigung zu technischen Problemen. Daher werden für den Dezember 2025 keine Beschäftigungszahlen auf Bundeslandebene ausgewiesen.



© Copyright DATEV Mittelstandsindex/DATEV eG

SH Schleswig-Holstein

09/25	-1,8
10/25	-1,2
11/25	-1,4

MV Mecklenburg-Vorpommern

09/25	-1,2
10/25	-1,5
11/25	-2,0

SN Sachsen

09/25	-2,0
10/25	-2,3
11/25	-2,7

RP Rheinland-Pfalz

09/25	-3,1
10/25	-3,0
11/25	-4,2

HH Hamburg

09/25	-1,3
10/25	-1,5
11/25	-2,1

BE Berlin

09/25	-2,7
10/25	-1,8
11/25	-2,2

TH Thüringen

09/25	-1,6
10/25	-1,8
11/25	-3,2

SL Saarland

09/25	-2,1
10/25	-1,7
11/25	-3,6

HB Bremen

09/25	0,4
10/25	0,3
11/25	1,0

BB Brandenburg

09/25	-2,6
10/25	-2,3
11/25	-3,5

NW Nordrhein-Westfalen

09/25	-1,5
10/25	-1,4
11/25	-1,9

BW Baden-Württemberg

09/25	-1,2
10/25	-0,8
11/25	-1,4

NI Niedersachsen

09/25	-1,0
10/25	-0,5
11/25	-1,1

ST Sachsen-Anhalt

09/25	-2,9
10/25	-2,8
11/25	-3,8

HE Hessen

09/25	-1,3
10/25	-0,9
11/25	-2,1

BY Bayern

09/25	-1,3
10/25	-1,4
11/25	-2,1

Erläuterungen zum DATEV Mittelstandsindex

Mit der regelmäßigen Veröffentlichung statistischer Daten leistet DATEV mit und für ihre Kunden, Mitglieder und deren Mandanten einen Beitrag im öffentlichen Interesse. Das auf diesen Seiten publizierte statistische Informationsangebot umfasst Umsatzdaten und Lohnwirtschaftsdaten sowie Erläuterungen zur saisonalen Entwicklung und zu zeitlichen Veränderungen, die für eine große Anzahl und Bandbreite an unternehmerisch tätigen Einheiten verwendet und auf die gesamtdeutsche Entwicklung extrapoliert werden können.

DATENBASIS

Die Datenbasis des DATEV Mittelstandsindex besteht aus anonymisierten und aggregierten Daten, die von den DATEV-Mitgliedern (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) über die DATEV-Lösungen für ihre Mandanten verarbeitet werden.

Die Daten für den Umsatzindex stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVA) von über einer Million Unternehmen. Die Daten für den Lohn und Beschäftigungsindex stammen aus den Lohn- und Gehaltsabrechnungen von mehr als acht Millionen Arbeitnehmern.

Dies entspricht einem Anteil von ca. 25 % aller abhängig Beschäftigten in Deutschland (bzw. 17 % aller Erwerbstätigen in Deutschland) und ca. 40 % der Unternehmen in Deutschland mit einem Schwerpunkt der Betrachtung auf KMU.

Damit können neben Auswertungen für Deutschland insgesamt auch detaillierte Ergebnisse für wirtschaftspolitisch relevante volkswirtschaftliche Teilsegmente auf der Ebene von Bundesländern oder Branchen veröffentlicht werden.

DATENSCHUTZRECHTLICHE HINWEISE

Der Datenschutz beim DATEV Mittelstandsindex wird durch eine Reihe von Maßnahmen gewährleistet. Aus den verwendeten Datenquellen werden gemäß Vorgaben zur Datensparsamkeit ausschließlich die für den Zweck der Berechnung des DATEV Mittelstandsindex und seiner Komponenten benötigten Informationen verwendet. Einzelinformationen werden stets pseudonymisiert und generalisiert verarbeitet, um die Identität einzelner Unternehmen und Personen zu schützen. Durch Datenaggregation und zusätzliche Anonymisierungsschritte hält DATEV höchste Standards in den Bereichen Datenschutz, Informationssicherheit, digitale Verantwortung und Datenethik ein. Die Datenverarbeitung erfolgt auf modernen Big-Data-Technologien und sicheren Cloud-Lösungen, wobei strenge Datenschutzmaßnahmen und Verschlüsselungstechniken verwendet werden, um die Vertraulichkeit und Sicherheit der Daten zu gewährleisten.

Erläuterungen zum DATEV Mittelstandsindex

METHODISCHE HINWEISE

Die Methodik zur Aufbereitung der Daten für den DATEV Mittelstandsindex basiert auf mehreren Schritten, um aus Rohdaten präzise und aussagekräftige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Mittelstands zu erstellen.

Die Indexbildung erfolgt auf Grundlage von Vormonats-Wachstumsraten einer stabilen Vergleichsgruppe und mittels multiplikativer Verkettung (Kettenindex). Für die Berechnung der Wachstumsrate des Mittelwerts zweier Monate werden in beiden Monaten dieselben Unternehmen herangezogen (stabile Vergleichsgruppe), um Verzerrungen durch Neugründungen, Geschäftsaufgaben oder Mandantenwechsel zu vermeiden.

Da die meisten Unternehmen eine Dauerfristverlängerung für die Umsatzsteuervoranmeldungen haben, basieren die vorläufigen Werte des Umsatzindex auf einer ersten Datenbasis (ca. 12 %). Diese Datenbasis wird mittels Regressionsanalyse auf die zu erwartende Umsätze hochgerechnet (Schnellschätzung). Der aktuelle Wert der Umsatzindexzeitreihe basiert immer auf dieser Schnellschätzung. Der Index wird kontinuierlich angepasst, sobald neuere Daten verfügbar sind.

Die Daten werden in einen Index überführt, der es ermöglicht, Veränderungen über die Zeit zu verfolgen.

Dieser Index ist auf einen Referenzzeitpunkt (2022) normiert, wodurch der zeitliche Verlauf und die prozentualen Veränderungen dargestellt werden können.

Um saisonale und kalendarische Effekte, wie Urlaubszeiten oder Feiertage, aus den Daten herauszufiltern und eine bessere Einschätzung der konjunkturellen Lage zu ermöglichen, werden standardisierte statistische Verfahren (u. a. Census X-13 SEATS) angewandt. Dadurch werden monatliche oder jahreszeitliche Schwankungen, die unabhängig von der konjunkturellen Lage sind, eliminiert. Alle Indexzeitreihen werden in zwei Formen veröffentlicht. Einmal ohne Saison- und Kalenderbereinigung (Ursprungswerte) und einmal saison- und kalenderbereinigt.

Zur Sicherstellung der Neutralität und Verlässlichkeit der Daten arbeitet DATEV mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Zudem werden die Methoden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass die Analysen den aktuellen Standards der Konjunkturforschung entsprechen.

Diese Methodik ermöglicht es, präzise und zuverlässige Aussagen über die wirtschaftliche Lage des Mittelstands in Deutschland zu treffen.

IMPRESSUM

www.datev.de/impresum

KONTAKT

Telefon: +49 911 319-0 | E-Mail: info@datev.de | Sitz: 90429 Nürnberg, Paumgartnerstr. 6-14
Registergericht Nürnberg, GenReg Nr. 70 | Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) DE 133546770